

Bensberger Mediations-Modell

Angebote zur
Schulmediation für

- Primarstufe
- Sekundarstufe I und II

Januar bis Dezember 2026



Einladung

Streitigkeiten gewaltfrei und einvernehmlich mit Hilfe der Mediation zu lösen, ist ein wichtiger Baustein zur Entwicklung von sozialen Kompetenzen in der Schule. Ein wissenschaftlich evaluiertes und erfolgreich erprobtes Mediationsmodell ist das Bensberger Mediations-Modell, kurz BMM genannt.

Seit 1996 bietet die Thomas-Morus-Akademie die Fortbildungsmodule zum BMM an, das Lehrerinnen und Lehrer sowie Mitarbeitende in der Schulsozialarbeit in die Lage versetzt, Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichtern zu qualifizieren bzw. in der Klasse das Modell einzuführen.

Das BMM bietet für Kinder geeignete Übungsbausteine an und bindet jedes Kind einer Klasse oder Gruppe in sein Trainingsprogramm mit ein. Mit zunehmendem Alter wird die Lösung von Konflikten immer mehr den Kindern übertragen, die im Verlauf ihrer Grundschulzeit ihre Konflikte zunehmend selbstständig, eigenverantwortlich und gewaltfrei lösen. In den weiterführenden Schulen lösen die Schülerinnen und Schüler die Konflikte eigenständig oder mit Hilfe der Schülermediatorinnen und -mediatoren.

Ziel der Fortbildungsveranstaltungen für Lehrende ist es zu lernen,

- mit verschiedenen Verfahren Konflikte zwischen Kindern zu lösen,
- Kindern Wege zu zeigen, ihre Konflikte zunehmend selbstständig zu regeln und später Schülerinnen und Schüler so ausbilden zu können, dass diese selbst vermitteln können (Peer-Mediation),
- im Unterricht und im Schulleben Erfahrungsfelder für die Entfaltung von Sozialkompetenz bereitzustellen.

Die Workshopangebote im Bereich der Schulmediation richten sich nach den Standards des Bundesverbandes Mediation (BM) und werden dort auch anerkannt.

Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Tim Trute
Akademiereferent

Fortbildungsangebot

Konzept

Zum Leitbild des Bensberger Mediations-Modells gehört die Vermittlung verschiedener Werte, insbesondere das Zulassen des Andersseins und von Unterschieden. Diese Haltung nimmt auch die Forderung der Vereinten Nationen auf, in einem inklusiven Schulsystem die Heterogenität der Gruppe zu wahren und jeden Einzelnen wertzuschätzen. Die Individualität eines und einer jeden wird besonders im Konflikt zugelassen und Raum gegeben.

Einzigartig sind die zwei identischen Säulen, auf denen das Bensberger Mediations-Modell aufgebaut ist, die der Intervention und die der Prävention:

- Die Säule der Intervention greift sofort im konkreten Streitfall. Gemeint ist damit das klassische Konfliktgespräch, aber auch die im BMM entwickelte „Erst-Hilfe im Streit“, eine Kurzintervention in der „heißen Phase“ des Konfliktes zum Beispiel auf dem Pausenhof. Mit dem „Hosentaschenbuch“ lernen die Kinder und Jugendlichen, eigenständig, ohne Vermittlerin bzw. Vermittler, den Konflikt zu lösen.
- Die Säule der Prävention ist das Klassenprogramm „Anders streiten lernen“ mit besonders nachhaltiger Wirkung. Hierbei erwerben die Kinder und Jugendlichen die notwendigen Schritte und Rituale für den Ernstfall. Diese Struktur schafft eine positive Haltung und Vertrauen zum und im Konflikt. Mit diesen Ritualen können sie auch in der Schlichtung Konflikte lösen.

Basisqualifikation

Diesem Anliegen folgen die drei Basismodule zur Schulmediation:

- Modul 1: Anders streiten
- Modul 2: Streit schlichten
- Modul 3: Konflikte selbst regeln bzw. Streitschlichtung durchführen

Die Module bauen aufeinander auf. Zwischen den Workshops werden die neuen Erfahrungen in der Praxis erprobt und im folgenden Workshop besprochen. Deshalb ist es hilfreich und für den eigenen Erfolg wichtig, sich gleich für alle drei Basismodule anzumelden.



Termine

Mit Kindern Konflikte lösen

Das Bensberger Mediations-Modell in der **Primarstufe**

Modul 1

24. bis 25. April 2026 (Fr.-Sa.)
6. bis 7. November 2026 (Fr.-Sa.)

Modul 2

26. bis 27. Juni 2026 (Fr.-Sa.)

Modul 3

16. bis 17. Januar 2026 (Fr.-Sa.)
11. bis 12. September 2026 (Fr.-Sa.)

Streitschlichtung durch Schülerinnen und Schüler

Konfliktbewältigung in der **Sekundarstufe I**

Modul 1

20. bis 21. März 2026 (Fr.-Sa.)
9. bis 10. Oktober 2026 (Fr.-Sa.)

Modul 2

8. bis 9. Mai 2026 (Fr.-Sa.)
4. bis 5. Dezember 2026 (Fr.-Sa.)

Modul 3

26. bis 27. Juni 2026 (Fr.-Sa.)

Primarstufe und Sekundarstufe

Aufbaumodule und Zusatzangebote

30. bis 31. Januar 2026 (Fr.-Sa.)

Schulmediation kann mehr!

Zusatzqualifikation und eigene Haltung. Aufbaumodul für Schulmediatorinnen und -mediatoren

24. bis 25. April 2026 (Fr.-Sa.)

Streithelfer in der Grundschule

Ein Modell für die Regelschule und das gemeinsame Lernen – Aufbaumodul

9. bis 10. Oktober 2026 (Fr.-Sa.)

Wenn zwei sich streiten, hilft der Dritte!

Die Ausbildung von Streithelfern und Streithelferinnen weiter professionalisieren – ein Vertiefungskurs für die Grundschule

13. bis 14. November 2026 (Fr.-Sa.)

Die andere Gewalt

Mobbing in der Schule. Ursachen, Mechanismen, Handlungsstrategien – Aufbaumodul

Referentinnen und Referenten

Die Workshops werden von ausgebildeten BMM-Trainerinnen und -trainern geleitet, die über eine umfangreiche Mediationserfahrung und Fortbildungspraxis verfügen:

- Dr. Stefan Betting
- Katharina Beuter
- Simone Bruns
- Margret Forstbauer
- Sabine Heinrich
- Markus Kalberg
- Barbara Kreuser
- Diana Otte
- Dorothee Pakulat
- Anita Reinhardt

Stand: 19. November 2025

Hinweise

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53 | 51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72 | Fax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de | www.tma-bensberg.de

Preis und Leistungen

Der Preis für die Veranstaltung beträgt 250,00 € p.P.:

- Tagungsbeitrag;
- Abend- und Mittagessen als Drei-Gang-Bufferet oder -Menü;
- Kaffee- und Teepausen, nachmittags mit Kuchenangebot;
- Mineralwasser im Tagungsraum;
- 1 kl. Mineralwasser zu den Hauptmahlzeiten;
- 1 Übernachtung im Einzelzimmer;
- Frühstück.

Preis ohne Übernachtung/Frühstück: 235,00 € p.P.

Erstbucherinnen-/Erstbucherrabatt: 15,00 € p.P. (tma-bensberg.de/erstbucherrabatt). Der Rabatt kann nicht für Institutionen gewährt werden und kann nur bei einer Anmeldung per E-Mail erfolgen.

Die Veranstaltung wird nach dem Weiterbildungs-gesetz des Landes NRW gefördert.

Tagungsort

Die Veranstaltung findet im Kardinal Schulte Haus statt, dem Sitz der Thomas-Morus-Akademie Bensberg. Das moderne Konferenzhotel des Erzbistums Köln mit schönem Panoramablick liegt etwa 20 km östlich von Köln. (www.k-s-h.de)

Das Haus ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem Pkw erreichbar. Es werden Parkgebühren erhoben. Nähere Informationen unter: www.tma-bensberg.de/kontakt

Die Zimmer stehen in der Regel von 15.00 Uhr am Anreise- und bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

Zahl der Teilnehmenden

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Wir bitten Sie um eine möglichst frühzeitige Anmeldung für Ihre und unsere Planungssicherheit.

Organisatorische Hinweise

- Dauer der Workshops jeweils 12 Zeitstunden.
Beginn: Fr., 15.00 Uhr,
Ende: Sa., gegen 18.00 Uhr.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten am Ende jedes Workshops eine Bescheinigung.
- Zu den Workshops erscheint ein Einzelprogramm mit näheren Informationen zu Inhalten, Referentinnen und Referenten.

Nähere Informationen

- Tim Trute, Referent
- Claudia Charrot, Sekretärin

Anmeldung und Zahlungsverfahren

Ihre Anmeldung, mit der Sie die AGB und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen (www.tma-bensberg.de), nehmen wir über die Internetseite der Akademie, per E-Mail oder Post entgegen.

Bei einer Online-Anmeldung erfolgt die Bezahlung per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren. Sie erhalten automatisch eine Anmeldebestätigung sowie eine Rechnung im Nachgang.

Bei einer Anmeldung per E-Mail oder Post geben Sie bitte zur Abbuchung des Teilnahmebeitrags Ihre Bankverbindung an und erteilen uns eine Einzugsermächtigung für das SEPA-Lastschriftverfahren.

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen. Der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten.

Bis 42 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 € erhoben, vom 41. bis 29. Tag vor Veranstaltungsbeginn 20 % des Veranstaltungspreises, vom 28. bis 15. Tag vor Veranstaltungsbeginn 50 % des Veranstaltungspreises, von 14. bis 3. Tag vor Veranstaltungsbeginn 90 % des Veranstaltungspreises, und bei einer Absage ab 2 Tage vor Tagungsbeginn oder Nichterscheinen wird der volle (gebuchte) Teilnehmerbeitrag berechnet.

Bildnachweis: Titel: Michal Jarmoluk, pixabay.com;
Fotos unten: Remains Healthy, pixabay.com, Hebi B., pixabay, alle gemeinfrei